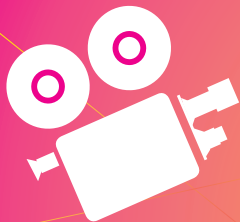




EPN

Entwicklungspolitisches Netzwerk

Hessen



01.02. - 22.03.17 | frankfurt / m.

fern:welt:nah^{#3}

entwicklungspolitische film- und diskussionsreihe

www.fern-welt-nah.de

fern:welt:nah

entwicklungspolitische film- und diskussionsreihe | 01.02. - 22.03.17

Das **Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e.V.** (EPN Hessen) – der landesweite Zusammenschluss von derzeit 100 entwicklungspolitischen Organisationen und Eine Welt-Gruppen – lädt ein zur dritten Staffel der Reihe **fern:welt:nah**.

Die Veranstaltungsreihe nimmt globale Missstände sowie lokale Widerständigkeiten und Suchbewegungen nach alternativen Lösungsansätzen in den Blick und schafft dabei vielfältige Brückenschläge von Süd nach Nord und Nord nach Süd: Durch Filme mit unterschiedlichem Eine Welt-Bezug, durch Diskussionen und durch Projektvorstellung reflektieren wir Eine Welt-Themen aus unterschiedlichen Perspektiven und verknüpfen diese mit der Vorstellung konkreter entwicklungspolitischer Arbeit und Eine Welt-Engagement hier vor Ort. Verschiedene Mitglieder des Netzwerks zeichnen dabei als GastgeberInnen der einzelnen Abende verantwortlich und geben Einblicke in ihre praktische Arbeit.

Die 2016 gestartete Reihe findet im Rahmen des hessischen Eine Welt-PromotorInnen-Programms statt, Kooperationspartnerin ist die katholische Akademie Rabanus Maurus. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über Spenden.

Veranstaltungsort:
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Infos & Kontakt:
**Entwicklungspolitisches
Netzwerk Hessen e.V.**
info@epn-hessen.de | 069-91395170



Eine Veranstaltungsreihe des
**Entwicklungspolitischen
Netzwerk Hessen e.V. ...**



... im Rahmen des **Eine Welt-PromotorInnen-Programm Hessen** und in Kooperation mit der **katholischen Akademie Rabanus Maurus**. GastgeberInnen der Abende sind EPN Hessen-Mitglieder:



www.atrimev.wordpress.com

Atrium e.V. setzt sich sowohl in Deutschland als auch in Tunesien für die Inklusion von Sehbehinderten und Blinden ein. Der Fokus liegt auf Jugendaustausch und -begegnungen.



www.medico.de

medico international e.V. leistet Hilfe für Menschen in Not. Hilfe wird dabei als Teil eines umfassenden solidarischen und politischen Handelns begriffen.



www.stadtrundgang-frankfurt.bundjugend.de

Der **Globalisierungskritische Stadtrundgang Frankfurt/M.** sensibilisiert für die weltweiten Zusammenhänge zwischen Konsum und seinen sozialen und ökologischen Folgen.



www.bangladesch.org

NETZ Bangladesch e.V. leistet Hilfe zur Selbstbestimmung in Bangladesch durch partnerschaftliche Projekte für Existenzgründung, Schulbildung und Menschenrechtsarbeit.

fern:welt:nah^{#3}

Mi., 01.02.17 19h: **AZUL**

Film, Diskussion & Projektvorstellung | Atrium

Mi., 15.02.17 19h: **Fernglück – Achtmal Bangladesch und zurück**

Film, Erfahrungsberichte, Diskussion & Ausstellung | Netz Bangladesch

Mi., 01.03.17 19h: **Les Sauteurs – Those Who Jump**

Film, Input & Diskussion | medico international

Mi., 22.03.17 19h: **No Impact Man**

Film, Projektvorstellung & Diskussion | Globalisierungskritischer Stadtrundgang Frankfurt

Veranstaltungsort: **Haus am Dom**, Domplatz 3, 60311 Frankfurt/M.

AZUL

Dokufilm: TUN, 2013 | R: W. Korbi | 43 Min., OmeU

„Azul“ ist die Begrüßungsformel in Tamazight, einer Sprache der Amazighen (BerberInnen) in Teilen Nordafrikas. Sprache ist ein zentrales Thema, das die Menschen, die im Film zu Wort kommen, bewegt. Sie wünschen sich Anerkennung als indigene Bevölkerungsgruppe mit eigenständiger Sprache und Kultur. Ihre Geschichte ist geprägt von Fremdherrschaft in der eigenen Heimat und einem Leben im Spannungsfeld von Anpassung und Widerstand. Angetrieben vom Wunsch nach Selbstbestimmung entwickelten sie Strategien ‚stiller Rebellion‘. Erst die Arabellion im Jahr 2011 hat den politischen Raum geöffnet, um ihre Eigenständigkeit auch zunehmend deutlich zu artikulieren und Anerkennung einzufordern.

Die Diskussion im Anschluss leuchtet die Situation der Amazighen sowie die vielschichtigen Transformationsprozesse im Maghreb der letzten Jahre näher aus und spannt den Bogen zu zivilgesellschaftlichen Projekten in Tunesien, die auf Inklusion und Selbstbestimmung von Minderheiten und Menschen mit Behinderungen abzielen. >> www.fern-welt-nah.de/azul



Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom
Film, Diskussion & Projektvorstellung

Mit Ulrich Delius (Gesellschaft für bedrohte Völker GfBV) & Essia Ouertani (Atrium)
Host: Atrium e.V.

Fernglück – Achtmal Bangladesch und zurück

Dokufilm: BD/D, 2015 | R: S. Dill-Riaz | 91 Min., OmU

Acht junge Menschen aus Deutschland brechen zu einem Freiwilligendienst nach Bangladesch auf. Der Film begleitet die Freiwilligen in den abgelegenen Norden des Landes, während politische Turbulenzen und der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza schon bald alle Pläne durcheinander bringen. In schonungsloser Offenheit werden Herausforderungen und Widersprüche, mit denen die jungen Menschen während ihres Dienstes im Ausland konfrontiert sind, dokumentiert. Die Begegnung mit den Lebenswirklichkeiten der Menschen in Bangladesch wirft Fragen auf, auf die es keine einfachen Antworten gibt – doch eine veränderte Sicht auf die Welt.

Es folgen Berichte von NETZ-RückkehrerInnen zu ihrem Freiwilligendienst sowie dessen Bedeutung für weiteres Engagement. Sie leiten über in eine gemeinsame Diskussion mit den RückkehrerInnen und Regisseur Shaheen Dill-Riaz (angefr.) zu Freiwilligeneinsätzen und RückkehrerInnenarbeit. Davor und danach zeigt Gastgeber NETZ Bangladesch eine Ausstellung zum Leben im ländlichen Bangladesch. >> www.fern-welt-nah.de/fernglueck



Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr | Haus am Dom
Film, Erfahrungsberichte, Diskussion & Ausstellung

Mit ehem. NETZ-Freiwilligen, Shaheen Dill-Riaz (Regie, angefr.) & Sven Wagner (NETZ)
Host: NETZ Bangladesch e.V.

Les Sauteurs – Those Who Jump

Dokufilm: DK, 2016 | R: A. B. Sidibé, M. Siebert, E. Wagner | 79 Min., OmU

Vom Berg Gurugu blickt man auf die spanische Enklave Melilla an der nordafrikanischen Mittelmeerküste. An dessen Ausläufer leben Geflüchtete in einem informellen Camp. Von hier aus starten sie unermüdlich ihre Versuche, die hochgesicherte Grenzanlage zu überwinden, die Afrika und die EU voneinander trennt. Einer der dort Lebenden ist Abou Bakar Sidibé. Nach einer Begegnung mit den Regisseuren Siebert und Wagner beginnt er sein Leben am Rande des EU-Bollwerks selbst



filmisch zu dokumentieren: Die Umgebung, die soziale Organisation der Community, das zermürbende Warten auf den nächsten Sprung ... Sidibé wird so vom Filmobjekt zum Dokumentaristen, der seine eigenen Bilder erzeugt. Parallel dazu entwirft der Film im harten Gegenchnitt mit dem ‚entmenschlichenden‘ Feed einer Überwachungskamera ein entlarvendes Bild eines kalten, unmenschlichen Europas. Ein Film mit radikalem Perspektivenwechsel!

Nach einem anschließenden Input von medico-Referentin Sabine Eckart diskutieren wir mit den Filmemachern Abou B. Sidibé und Moritz Siebert. >> www.fern-welt-nah.de/lessauteurs

Mittwoch, 1. März, 19 Uhr | Haus am Dom
Film, Input & Diskussion

Mit den Filmemachern Abou B. Sidibé & Moritz Siebert und Sabine Eckart (medico)
Host: medico international e.V.

No Impact Man

Dokufilm: USA, 2016 | R: L. Gabbert & J. Schein | 93 Min., OmeU

Ein Jahr lang (fast) klimaneutral leben – nicht als EinsiedlerIn in abgeschiedener Natur, sondern als Familie mit Kleinkind mitten im Herzen von New York! Familie Beavan stellt sich dieser Herausforderung im Selbstversuch: Bei Wind und Wetter sind sie nur noch mit dem Fahrrad unterwegs, verzichten auf Nahrungsmittel mit über 400 Kilometern Anreise, verbrauchen keinen Strom mehr in den eigenen vier Wänden ... Die Familie muss ihr gewohntes Leben gründlich umstellen und so auf Einiges verzichten. Der Film dokumentiert wiederholte Rückschläge, macht aber gleichzeitig auch deutlich, wie der (Konsum)Verzicht ihre Lebensqualität steigert.



Mit David Faubel, Sabine Wolters und Janett Häusler diskutieren wir im Anschluss, was es bedeutet, einen nachhaltigen Lebensstil zu führen und inwieweit sich das im Film Gesehene auf unser Leben übertragen lässt. Außerdem wird das Projekt Globalisierungskritischer Stadtrundgang als ‚Sensibilisierungsinstrument‘ vorgestellt. >> www.fern-welt-nah.de/noimpactman

Mittwoch, 22. März, 19 Uhr | Haus am Dom
Film, Projektvorstellung & Diskussion

Mit Janett Häusler (Naturfreundejugend Hessen), Sabine Wolters (BUNDjugend Hessen)
und David Faubel (Globalisierungskritischer Stadtrundgang)
Host: Globalisierungskritischer Stadtrundgang Frankfurt